

„Endlich ein gutes erfrischendes Buch

② in der langen Erscheinungsreihe sportlicher Hintertreppenliteratur“

So urteilt die Rennsport-Zeitung

vom 24. August
über

Rennfieber

Geschichten vom Turf

von

Paul Günther

von dem sechs Wochen nach Ausgabe das 6. bis 10. Tausend zur Versendung gelangt!

Mit zahlreichen Bildern erster Künstler und zugkräftigem buntem Titelbild von Gose

Geheftet M. 2. — Ladenpreis, M. 1.40 bar und 11/10

Zwei Stück zur Probe für M. 2.50 bar

Sporn vom 7. 9. schreibt: „Aber Paul Günther kennt nicht nur sein Milieu durch und durch, er weiß auch zu schreiben flüssig und prickelnd, wie der Sekt, den seine schönen Frauen und ihre Partner trinken, spannend wie ihre Schicksale. Ob das Motiv ein tragisches ist, wie in „Sumpfbütel“, „Jockey Higgo“ oder „Little Charley“, ob es humoristisch ist wie in dem samosen „Sein letzter Ritt“, immer weiß Paul Günther vom ersten bis zum letzten Wort zu fesseln, und deutlich merkt man seinen Erzählungen an, daß sie keineswegs nur Phantasie sind, sondern wirkliche Geschehnisse zum Ausgangspunkt haben. Unsere Leser werden an dem flott illustrierten Band ihre helle Freude haben.“ F. S.

Berliner Tageblatt vom 1. 9.: „Da ist es doppelt erfreulich, Büchern zu begegnen, die den Kenner verraten lassen. Dazu gehört das soeben erschienene, hübsch illustrierte Novellenbuch Rennfieber von Paul Günther. Es reißt bunt gemischt ein Bündel Turfgeschichten aneinander, die alle die Stimmung auf dem grünen Rasen gut zu treffen wissen und die helle Freude am Vollblut und für Kopf und Reiter atmen.“ —

B. Z. am Mittag vom 28. 8.: „Von schönen Frauen und edlen Pferden plaudern die zehn Geschichten. Als bewährter Kenner des Milieus bringt der Verfasser Ausschnitte aus dem Turfleben, in dem Glück und Ende so dicht beieinander wohnen. Phantasie und Wirklichkeit sind hier mit trefflicherem Blick vereint worden. So manche Geschichte ist tatsächlichen Geschehnissen entlehnt. Kurzum, als ebenso unterhaltend wie lehrreiche Lektüre werden die hübsch illustrierten Geschichten der großen Sportgemeinde einige Stunden ungeprübten Genusses bereiten.“

Sport-Welt vom 28. 8.: „Eine Reihe kleiner Erzählungen, die teils tragisch unwittert, teils heiter gefärbt sind, aber in ihrer scharfen Prägung und ihrer flüssigen Gestaltung sich sämtlich verwandt sind. Es sind die verschiedenartigsten Seiten des Rennsports, äußere wie innere, die in eindrucksvollen Bildern an dem Auge des Lesers vorbeiziehen, sicher beobachtet und klar herausgeholt.“

Nach Millionen zählen die Besucher der Rennbahnen

und riesengroß ist infolgedessen die Zahl der Interessenten für das so warm empfohlene Buch, das sich mit seiner reizvollen Ausstattung und dem zugkräftigen bunten Titel aus dem Schaufenster und der Auslage überall spielend verkaufen läßt. Wir bitten um gest. Verwendung

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Gysler & Co.) G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Marktgrafenstraße 11

Auslieferung bei Hermann Goldschmidt G. m. b. H. in Wien — Umbreit & Co. in Stuttgart —
H. Carley in Hamburg — Schneider & Co. in St. Gallen — Otto Maier in Leipzig